

Ein Hirtenstar (*Acridotheres tristis* [L.]) in Altenburg

Mit einer Abbildung (Anhang Nr. 22)

HORST GROSSE

Bei der Inventarisierung unserer 2800 Exemplare umfassenden Vogelsammlung, die neben heimischen Vögeln aller Faunengebiete enthält (ca. 60 Vögel von A. E. BREHM in Afrika und Spanien gesammelt), fand ich einen Hirtenstar (*Acridotheres tristis* [L.]), der ein Etikett mit folgendem Text trägt: „Im Herbst 1906 an der Hellwiese bei Altenburg geschossen, wo er sich in Gesellschaft von Staren aufhielt. Heimat: Indien.“

Der Schütze des Vogels und der Verfasser des Etiketts dürfte HUGO HILDEBRANDT gewesen sein, der seit Anfang April 1906 als Kustos der Vogelsammlung am Museum tätig war.

Da weder in den Sitzungsberichten der ehem. Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes noch an anderer Stelle Aufzeichnungen vorhanden waren, die Näheres über den Fund ausgesagt hätten, sah ich die Tageszeitungen der in Frage kommenden Zeit im Altenburger Landesarchiv durch. In der „Altenburger Zeitung für Stadt und Land“, Nr. 251, vom Freitag, den 26. 10. 1906, fand ich unter der Rubrik: „Naturforschende Gesellschaft“ folgenden Hinweis: „Mit der Sitzung am Mittwoch, die im Saal des Wettiner Hofes tagte, trat die Naturforschende Gesellschaft in ihr 89. Vereinsjahr ein, wie der Vorsitzende, Herr Astronom KRÜGER, nach der Eröffnung der Sitzung bemerkte. . . Ausgestellt war noch ein hier äußerst seltener Vogel, ein indischer Star, *Sturnus tristis*, der im vergangenen Winter in den Gärten am Großen Teich beobachtet und im Frühjahr dort verendet aufgefunden worden war. Das Tier muß wohl aus der Gefangenschaft entwichen sein.“ . . .

Wenn auch der Zeitungsbericht die Tatsache des Fundes bestätigt, so ist doch die Darstellung der Fundumstände und des Funddatums von der des Etiketts verschieden. Welche Darstellung entspricht nun der Wahrheit?

Wenn der Vogel im Frühjahr tot gefunden worden wäre, nachdem er schon im Winter an derselben Stelle beobachtet wurde, würde das entweder bedeuten, daß er einem Ort, der kaum in der Lage gewesen sein kann, ihn in der ungünstigen Jahreszeit ausreichend Nahrung zu bieten, bis zum Tode im Frühling ortstreu geblieben wäre, oder, daß er un-

mittelbar nach der Beobachtung im Winter gestorben, aber der Kadaver erst im Frühjahr gefunden wurde. Dann müßte m. E. das Präparat aber Spuren dieser langen Lagerung aufweisen. Beides erscheint unwahrscheinlich. Das Präparat weist einen tadellosen Gefiederzustand des Vogelbaus (s. Abb.), aber sowohl der linke Flügel als auch die darunter befindliche Haut des Körpers haben ein Loch, das von einem Geschöß von geringem Kaliber (ca. 6 mm) herrühren könnte. Ich halte deshalb die Angaben auf dem Etikett für der Wahrheit entsprechend. Der Zeitungsbericht wurde sicher für die Öffentlichkeit zurecht gemacht, um der zu dieser Zeit besonders aktiv geführten Aktion zum Schutze der Vogelwelt, die auch von der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes unterstützt wurde, nicht zuwider zu handeln.

Der Hirtenstar ist bisher für Deutschland, ja für Europa als wirklich verfloren noch nicht nachgewiesen. Die Vermutung, daß es sich um ein aus der Gefangenschaft entwichenes Exemplar handelt, ist sicher richtig, zumal auch Prof. Dr. DATHE mir freundlicherweise brieflich bestätigte, daß „Hirtenstare bereits seitdem vorigen Jahrhundert in Deutschland als beliebte Käfigvögel sowohl in zoologischen Gärten als auch bei Vogelliehabern sehr gern und in großer Zahl gehalten werden“. Interessant an dem Fund ist jedoch die Tatsache, daß sich der Hirtenstar unseren heimischen Staren anschloß, deren Lebensweise der seinigen ähnelt. Die Gattung *Acridotheres* vertritt unsere Stare in Südostasien, auf Ceylon, Java und Celebes (MAKATSCH: Die Vögel der Erde, Berlin 1954). Anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages von J. F. NAUMANN am 15. 8. 1957 wurde von Prof. Dr. DEMENTIEW (Moskau) eine turkestanische Rasse von *Acridotheres tristis* zu Ehren Naumanns *A. t. naumanni* benannt („Der Falke“ 6, 1957, S. 192).

Die Rassenzugehörigkeit des Altenburger Exemplares wurde bisher nicht festgestellt.